

Krätze (Skabies, Scabies, Acarodermatitis)

Krätze, medizinisch **Skabies**, **Scabies** oder **Acarodermatitis**, ist eine weitverbreitete parasitäre Hautkrankheit des Menschen. Sie wird durch die Krätzemilbe (*Sarcoptes scabiei*) verursacht. Die halbkugelförmigen, 0,3–0,5 Millimeter großen Weibchen bohren sich in die Oberhaut (Epidermis) und legen dort in den Kanälen (caniculi, Milbengänge) Kotballen (Skybala) und ihre Eier ab. Ihre Absonderungen bringen Bläschen, Vesikel, Papulovesikel, Papeln, Pusteln, Blasen, Quaddeln, Infiltrationen und als Sekundärläsionen Krusten, Kratzwunden und Furunkel hervor. Die Inkubationszeit beträgt etwa drei bis sechs Wochen. Für befallene Patienten gilt in Deutschland nach § 34 Infektionsschutzgesetz bereits bei Verdacht ein Verbot des Aufenthalts und Arbeitens in Gemeinschaftseinrichtungen. Andere Milbenerkrankungen des Menschen werden als Acariasis bezeichnet. Als Entdecker des Zusammenhangs zwischen Milbenbefall und Krätze gilt der italienische Arzt Giovanni Cosimo Bonomo.

Krätze bei Tieren wird umgangssprachlich Räude genannt, wobei hier auch andere Milben vorkommen. Außer den Haarbalgmilben können die meisten dieser Parasiten auch den Menschen als Fehlwirt befallen und eine **Pseudokrätze** oder **Trugräude**, medizinisch **Pseudoscabies**, hervorrufen.

Quellenangabe und mehr: [Krätze bei Wikipedia](#) (Stand: 23.10.16, 8:46 Uhr)

Weitere Informationen:

[Krätze bei netdoktor.de](#) – mit Beschreibung, Symptomen, Ursachen, Behandlung, Krankheitsverlauf und Prognose

[Kraetze-Ratgeber.de](#) – Infos rund um die Krätze mit Ursachen,

Ansteckung/Übertragung und Behandlung

Kraetze-behandeln.de – auch viele Infos rund um Risikogruppen, die Ansteckung, Therapie, Symptome, ...

Infektionsschutz.de – Informationen über Übertragung, Risikogruppen, was zu beachten ist und wie man sich schützen kann